Herren 1. Bezirksliga 3

TTVg. Phönix Biesfeld II : SV Frielingsdorf
Samstag, 11.11.2023, 18:00 Uhr

6:9-Niederlage für den SV Frielingsdorf bei der TTVg. Phönix Biesfeld II

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen behielten die Gastgeber der TTVg. Phönix Biesfeld II am vergangenen Samstag in der Herren 1. Bezirksliga 3 beim 9:6 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Spielentscheidend war insbesondere das untere Paarkreuz, welches alle vier Einzel erfolgreich gestalten konnte. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 6. Saisonspiel des Heimteams setzte Leon Heuer. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um Spitzenspieler Kilian Rüger nun 4 Siege auf dem Tabellenkonto.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Einen sicheren Punkt für ihr Team holten Stockberg / Reuter beim 11:5, 11:9, 11:7 gegen Meyer / Hagen. Das war ein souveräner Sieg. 2:3 hieß es indes am Schluss, als Selbach / Oberbörsch und Lenz / Bördgen am Tisch die Schläger kreuzten. Das war nichts für schwache Nerven. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Ausreichend spielerische Mittel hatten Rüger / Heuer indes letztlich an der Hand, um sich gegen Finkelnburg / Olhaus durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Kilian Rüger in dem im Vorhinein als offen eingeschätzten Match gegen Sebastian Bördgen. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte Paul Selbach gegen Christian Lenz verrichten, bevor seine Fünf-Satz-Niederlage feststand. Anschließend ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Ralf Stockberg hatte im Match gegen Stefan Finkelnburg am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Fünf Sätze lang hingegen beharkten sich Gregor Oberbörsch und Mario Meyer, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Eher wenig Gegenwehr bekam Christoph Reuter dann beim 3:0 von Laurenz Hagen. Leon Heuer machte mit Nico Olhaus beim 11:8, 11:1, 11:6 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. 11:7, 7:11, 11:6, 7:11, 11:3 hieß es am Ende des nächsten, vor der Partie als in etwa ausgewogen eingeschätzten Spiels, als Kilian Rüger und Christian Lenz die Schläger kreuzten. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Betrübt über seine 2:3-Niederlage gegen Sebastian Bördgen war daraufhin dagegen Paul Selbach, obwohl er alles gegeben hatte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Ralf Stockberg gelang es Mario Meyer zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er seine Favoritenrolle dann doch noch bestätigte. Nach diesem Einzel steht Stockberg somit bei 6 Siegen und 5 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Meyer ein 3:5 ausweist. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 7:5. Wenige Chancen hatte hingegen danach Gregor Oberbörsch bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Stefan Finkelnburg und wurde seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, nicht gerecht. Beim Erfolg von Christoph Reuter gegen Nico Olhaus konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Mit diesem Sieg verbesserte Reuter seine Bilanz auf 8:2 in dieser Saison. Beim nachfolgenden 11:4, 11:8, 11:9

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.11.2023 (21:15) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

gegen Laurenz Hagen fand Leon Heuer von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Das war ein souveräner Sieg. Damit war der 9. Punkt für die TTVg. Phönix Biesfeld II im Kasten.

Nach diesem Ergebnis weist die TTVg. Phönix Biesfeld II nun ein Punktekonto von 9:3 Punkten auf, während der SV Frielingsdorf vor dem nächsten Spiel, das am 23.11.2023 gegen den TTC Wiehl II ansteht, 4:8 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft der TTVg. Phönix Biesfeld II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 18.11.2023 gegen den TB Hückeswagen.

Statistik:
TTVg. Phönix Biesfeld II
Doppel: Stockberg / Reuter 1:0, Selbach / Oberbörsch 0:1, Rüger / Heuer 1:0
Einzel: K. Rüger 1:1, P. Selbach 0:2, R. Stockberg 2:0, G. Oberbörsch 0:2, C. Reuter 2:0, L. Heuer 2:0
SV Frielingsdorf
Doppel: Lenz / Bördgen 1:0, Meyer / Hagen 0:1, Finkelnburg / Olhaus 0:1
Einzel: C. Lenz 1:1, S. Bördgen 2:0, M. Meyer 1:1, S. Finkelnburg 1:1, N. Olhaus 0:2, L. Hagen 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.11.2023 (21:15) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").